



Fest "Alle heiligen Engel"

Meine Lieben, wer kann erfassen, was ein Engel ist? Wenn ich über die Engel rede, wie ich diese mystisch erkenne – was ich früher oft tat –, dann weckt dies mit der Zeit bei den Gläubigen den Wunsch, immer mehr darüber zu erfahren. Aber nur um die Wissbegier zu befriedigen. Dafür darf ich mich nicht hergeben. Über alles müssen wir Rechenschaft ablegen, auch über unser Wissen. Doch in Kürze sei noch in einfacher Art gesagt:

Engel in Gestalt mit Flügeln

Wenn sich die Engel mit Flügeln zeigen – mit gewaltigen Flügeln, dann sieht das unglaublich majestätisch aus, einfach fantastisch! Zur Fortbewegung haben die Engel jedoch keine Flügel nötig. Weder Zeit noch Anstrengung noch Flügel brauchen sie, um von einem Ort zum anderen zu gelangen. Ihre Flügel sind Ausdruck ihrer göttlichen Sendung. Sie sind eine Auszeichnung, ein Kennzeichen und bedeuten: „Ich bin ein Bote Gottes! Ich komme im Namen des Herrn!“ Die Engel zeigen hierin ihre eifrige Bereitschaft für GOTT, dessen Wünsche sie ohne zu zögern "flugs" erfüllen.

Engel in Gestalt eines Jünglings

Die Engel zeigen sich aber auch oft ohne Flügel als eindrucksvolle Jünglinge, so schön und erhaben, wie eben kein Mensch sein kann auf Erden. Im Alten Testament können wir darüber öfters lesen, z. B. von dem Engel, der zu den drei Jünglingen in den Feuerofen stieg (Dan 3,49). Auffallend ist, dass die Engel, die einen priesterlichen Dienst am Altar verrichten,

Würmchen, wie ich es bin!“ Da sagte er sinngemäss: „Es interessiert mich nicht in erster Linie, was du bist oder wer du bist, sondern mich interessiert, dass JESUS für dich am Kreuz starb, und es ist mein Begehren, den HEILAND glücklich zu machen, indem du in den Himmel kommst.“

Dein Schutzengel begleitet dich auf Schritt und Tritt. Einmal stand ich vor einer Fussgängerampel, die gerade rot war. Als weit und breit kein Auto zu sehen war, ging ich trotzdem über die Kreuzung. Etwa in der Mitte der Strasse vernahm ich unvermutet die Stimme JESU, sinngemäss: „Wärest du tief im Gebet versunken oder abwesend in Gedanken bei Mir, sodass du unbewusst bei Rot über die Strasse gehst, dann behütet dich dein Engel. Wenn du aber, so wie jetzt, bewusst bei Rot über die Strasse gehst, dann ist das fahrlässig und dein Engel hält seine Hand nicht über dich. Alles, was der Staat, die Regierung zum Wohlergehen der Menschen regelt, daran sollst auch du dich halten.“ Amen!

Predigt vom 29.07.2007



Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

sich ohne Flügel zeigen. Den hl. Erzengel Michael sehe ich oft so am Altar. Interessant ist auch, dass der Schutzengel oft sehr ähnliche Gesichtszüge seines Schützlings hat, aber in unerhört erhabener, vollkommener Weise.

Engel in Gestalt vor GOTT

Ob mit Flügeln oder als Jüngling, die Gestalt des Engels ist vor GOTT noch einmal ganz anders. Sie sind Jünglinge von wunderbarer Erhabenheit! Vorwiegend jene Engel, die dem HEILIGEN GEIST zugeordnet sind. Sie sind wie tosende Wirbelstürme, wie tausend Tornados in einem! Und doch, der grösste Zyklon, der grösste Hurrikan wäre nur ein Lufthäuchlein im Vergleich zu einem solchen Engel. Wieder andere, gewaltig an Kraft, beben in der Kraft Gottes, die ihnen innewohnt, wie gewaltige Erdbeben.

Wie könnten wir dieses Fest der heiligen Engel also gebührend feiern? Einmal beklagte ich mich beim HEILAND über unser menschliches Unvermögen und bekam zur Antwort: „Ersetze es mit deinem Herzen!“ Im Herzen, im geistigen Herzen wohnt die Seele. Die Seele aber ist der Hauch Gottes, gewaltiger als alles Irdische. Dieser Hauch Gottes kann es ersetzen.

Blumen – Saum des Gewandes der Engel

Ihr erinnert euch sicher, dass ich öfters sagte, dass die Blumen auf den Wiesen wie Stickereien im Saum des Mantels von GOTT VATER sind. Hört einmal, was Kardinal Newman schreibt:

„Auch die stoffliche Schöpfung, die Natur, wird von heiligen Engeln behütet. Die heiligen Engel sind aber nicht nur mit den Menschen verbunden und sorgen für sie, sondern mit der ganzen Schöpfung, ja sie stehen hinter all den geschaffenen Wesenheiten, den Blumen, Bergen und allem, was da ist. Jeder Luftzug und Lichtstrahl, jede Wärmewelle und jeder schöne Anblick ist wie der Saum des Gewandes der Engel. Das Wehen der Gewänder jener, die GOTT schauen. Und ich frage weiter, was wohl ein Mensch denken würde, der eine Blume, eine Pflanze, einen Stein oder Lichtstrahl untersucht und diese Dinge nach ihrer Existenzform als tief unter ihm stehend betrachtet, und der sich dann plötzlich einem mächtigen Wesen gegenüber sähe, das unter den sichtbaren Dingen, welche er eben untersucht hatte, verborgen war und denselben als Werkzeug Gottes Schönheit, Anmut und Vollkom-

menheit gab, ohne dass seine weise Hand wahrzunehmen war. Ja dessen Gewand und Schmuck die Dinge waren, die er, der Mensch, eigentlich jetzt zergliedern wollte. Darum füge ich bei, dass wir mit den drei Männern im Feuerofen voll Dankbarkeit und Herzenseinfalt sprechen sollten: ‚O all ihr Werke des Herrn, lobet und preiset den Herrn und verherrlicht Ihn in Ewigkeit!‘“

Dein Schutzengel

Jedem Menschen ist von GOTT ein Schutzengel zugewiesen. Es ist aber des Menschen freier Wille, ob er den Weg zum Himmel gehen will. Diesen freien Willen des Menschen muss auch der Schutzengel beachten. Wendet sich der Mensch von GOTT ab, dann nimmt er auch Abstand vom Engel. Hätte der Engel nicht die beständige Anschauung Gottes, dann wäre dies ein sehr trauriger Zustand für ihn. Es schmerzt den Engel so sehr, weil er mit ansehen muss, dass der HEILAND für diese Seele, die verloren geht, umsonst gestorben ist. Dabei wäre es für den Menschen so einfach, den Engel zu erfreuen: Eine kleine Herzensregung, ein kleiner Liebesfunke für GOTT lässt den Engel in heller Freude entflammen. Hörst du auf die Stimme Gottes und deines Schutzengels, dann wird dieser Engel ewig bei dir im Himmel sein. Bitte deinen Schutzengel um seine Hand und er wird sie dir geben. Aber er ist so gültig, dass er sie dir so sanft reicht, dass du es nicht einmal merkst.

Dein Engel ist immer bei dir

Einmal musste ich den Rosenkranz frei kniend vorbeten. Für mich eine schreckliche Tortur, was mit meinen Knien zusammenhängt. Vor Schmerz schwitzte ich derart, dass ich völlig nass war. Gegen Ende des Gebetes sagte ich meinem Schutzengel: „Du, Rasedor (Name meines Schutzengels), sei doch so lieb und fächle etwas mit deinen Flügeln, damit ich wieder trocken werde. Denn nachher muss ich die Leute begrüßen und ich bin tropfnass.“ Ich vergass dies wieder. Beim Amen erschrak ich, als ich dachte, dass ich nun so verschwitzt die Leute begrüßen muss. Bemerkte aber sogleich, dass ich total trocken war. Siehst du, so hilft dir dein Engel. Ganz still, ohne dass du es merkst.

Ein anderes Mal sagte ich meinem Schutzengel: „Ach, es tut mir so Leid, dass du mich als Schützling hast. So gerne wünschte ich dir einen grossen Heiligen, so einen Albert Magnus, einen Franz von Assisi ... Nur kein so
